

„Kollegiale Beratung bezeichnet regelmäßige, strukturierte Fallberatung in einer selbstgesteuerten Gruppe Berufstätiger mit dem Ziel, Ratsuchende dabei zu unterstützen, in schwierigen Situationen reflektiert, zielgerichtet und sinnhaft zu handeln.“ (Tietze, 2019)

7 Phasen der kollegialen Beratung im kollegialen Forum

1. Eröffnen und Einbringen (5 Minuten)

Wer möchte einen Fall einbringen? Festlegung des Fallgebers / der Fallgeberin. Festlegung des Moderators / der Moderatorin. Alle anderen Teilnehmer/innen sind für diesen Fall Berater/innen.



2. Darstellen und Orientieren (10 Minuten)

Spontane Erzählung des Fallgebers / der Fallgeberin. Was ist Thema / Problem? Bisherige Haltung in dem Fall? Aktuelle Gedanken und / oder Gefühle zu dem Fall? Inhaltliche Rückfragen der Berater/innen.

3. Betrachten und Erweitern (15 Minuten)

Offene Betrachtung des Falles durch alle Teilnehmer/innen. Raum für Assoziationen (Gefühle, Bilder, Gedanken).



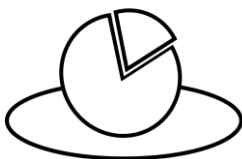
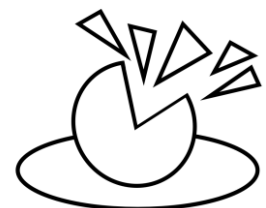
4. Innehalten und Wahrnehmen (3 Minuten)

Stille. Innehalten und eigene Gedanken beobachten und „ziehen lassen“. Den eigenen Körper, die Haltung und Atmung wahrnehmen. Es gibt nichts zu tun, einfach da sein. Offen sein für das, was gerade passiert (in mir vorbeizieht) ohne sich mitziehen zu lassen.



5. Differenzieren und Beurteilen (15 Minuten)

Differenzierte Betrachtung des Falles durch die Berater/innen. Weitergabe von Ideen, Strategien oder Vorschlägen an den Fallgeber / die Fallgeberin (Wenn ich an deiner Stelle wäre, dann...).



6. Entscheiden und Übersetzen (10 Minuten)

Zusammenfassung des Fallgebers / der Fallgeberin, was sie persönlich aus der Beratung annehmen kann und will. Ist eine neue Haltung dem Fall gegenüber entstanden?

7. Abschließen und Beenden (5 Minuten)

Abschließende Feedbackrunde. Was nimmt jeder einzelne aus der kollegialen Beratung für sich mit?

